



## Halbjahresfinanzbericht Januar bis Juni 2008

**HEIDELBERGCEMENT**

- Konzernumsatz steigt auf rund 7 Mrd EUR (+67 %)
- Operatives Ergebnis deutlich zweistellig erhöht (+37 %)
- Jahresüberschuss wächst auf über 1,7 Mrd EUR (+29 %)
- Konzernstruktur durch zügige Umsetzung der Hanson-Integration gestärkt und optimiert
- „Fitnessprogramm 2009“ verabschiedet (Volumen 250 Mio EUR)
- Globales Wachstum trotz Schwäche in den USA und Großbritannien
- Spürbarer Umsatz- und Ergebnisanstieg für Gesamtjahr 2008 bestätigt

Mio EUR	Überblick Januar – Juni 2008		Januar - Juni 2007*	2008
	April - Juni 2007*	2008		
Umsatzerlöse	2.378	<b>3.865</b>	4.160	<b>6.928</b>
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	623	<b>891</b>	876	<b>1.276</b>
Operatives Ergebnis	506	<b>698</b>	649	<b>888</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	792	<b>5</b>	829**	<b>24</b>
Ergebnis aus Beteiligungen	89	<b>28</b>	106	<b>34</b>
Betriebsergebnis	1.387	<b>731</b>	1.583	<b>945</b>
Ergebnis vor Steuern	1.320	<b>564</b>	1.464	<b>579</b>
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.179	<b>449</b>	1.283	<b>460</b>
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	44	<b>-6</b>	59	<b>1.271</b>
Jahresüberschuss	1.223	<b>443</b>	1.342	<b>1.731</b>
Anteil der Gruppe	1.194	<b>410</b>	1.303	<b>1.674</b>
Investitionen	3.385	<b>272</b>	3.614	<b>524</b>

\* Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als aufgegebener Geschäftsbereich (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Halbjahresabschluss zum 30.06.2007 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

\*\* Davon Vicat 805 Mio EUR

### Veränderter Konsolidierungskreis

Um die Vergleichbarkeit der operativen Entwicklung zu gewährleisten, sind folgende konsolidierungsbedingte Veränderungen zu berücksichtigen:

Neben den erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wirkten sich im ersten Halbjahr 2008 insbesondere die Effekte aus der Einbeziehung von Hanson aus. Das Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält den Gewinn aus dem Verkauf der maxit Group am 13. März 2008.

### Finanzkalender

Zwischenbericht Januar bis September 2008	5. November 2008
Erster Überblick über das Geschäftsjahr 2008	Januar 2009
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	19. März 2009
Hauptversammlung 2009	7. Mai 2009

# Konzernzwischen- lagebericht

## Gesamtwirtschaftliches Umfeld

In den letzten Monaten hat die Weltkonjunktur nach starkem Jahresbeginn infolge der Turbulenzen auf den Finanzmärkten an Dynamik verloren. Die Verlangsamung ist besonders ausgeprägt in den USA, während die Schwellenländer sowie die Länder Mittel- und Osteuropas weiterhin überdurchschnittlich wachsen. Der weltweite Anstieg der Rohstoffpreise hat sich fortgesetzt.

## Globales Wachstum trotz Schwäche in den USA

Der Zement- und Klinkerabsatz von HeidelbergCement nahm im ersten Halbjahr um 8,0% auf 44,4 (i.V.: 41,1) Mio t zu. Ohne Konsolidierungseffekte belief sich der Anstieg auf 2,6%. Am stärksten war der Zuwachs im Konzerngebiet Asien-Australien-Afrika, gefolgt von Europa. In Nordamerika war unser Absatz nicht nur durch den deutlichen Rückgang der Bauaktivitäten, sondern auch witterungsbedingt beeinträchtigt. Die Zuschlagstofflieferungen haben sich mit 145,4 (i.V.: 42,3) Mio t mehr als verdreifacht. Der Transportbetonabsatz stieg um 81,5% auf 22,2 (i.V.: 12,2) Mio cbm. Auch ohne Berücksichtigung der Hanson-Aktivitäten hat sich der Absatz beider Sparten spürbar verbessert.

Der Konzernumsatz erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 66,5% auf 6.928 (i.V.: 4.160) Mio EUR. Hierzu trugen insbesondere die Einbeziehung von Hanson, aber auch die Länder Osteuropas und Zentralasiens sowie Benelux, Skandinavien, Indonesien, China, Afrika und die Türkei bei. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten nahm der Umsatz um 9,2% zu. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen stieg um 45,8% auf 1.276 (i.V.: 876) Mio EUR. Das operative Ergebnis wuchs um 36,8% auf 888 (i.V.: 649) Mio EUR.

Der Rückgang des zusätzlichen ordentlichen Ergebnisses um 805,5 Mio EUR auf 23,7 (i.V.: 829,2) Mio EUR erklärt sich aus dem in der Vergleichsperiode 2007 enthaltenen Gewinn aus der Veräußerung der französischen Beteiligung Vicat S.A. im Juni 2007. Die Verringerung des Beteiligungsergebnisses um 72,0 Mio EUR auf 33,5 (i.V.: 105,5) Mio EUR resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von Vicat sowie aus dem in der Vorjahresperiode enthaltenen at Equity-Ergebnis von Hanson PLC. Die Verringerung des Finanzergebnisses um 246,7 Mio EUR auf -366,2 (i.V.: -119,5) Mio EUR ist weitestgehend durch die Finanzierung der Hanson-Akquisition im August 2007 bedingt.

Die Zunahme der Finanzierungskosten sowie der Rückgang des zusätzlichen ordentlichen Ergebnisses und des Beteiligungsergebnisses konnten durch die Verbesserung des operativen Ergebnisses nicht vollständig kompensiert werden, was eine Minderung des Ergebnisses vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen um 885,2 Mio EUR auf 578,8 (i.V.: 1.464,0) Mio EUR zur Folge hatte. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich entsprechend um 61,7 Mio EUR auf 119,0 (i.V.: 180,7) Mio EUR. Die Optimierung der Konzernstruktur trägt ebenfalls zur Verringerung der Steuerquote auf vergleichbarer Basis bei. Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen betrug 459,8 (i.V.: 1.283,4) Mio EUR, wobei das Vorjahr durch Sondereffekte aus der Veräußerung von Vicat beeinflusst ist.

Im August 2007 hatte HeidelbergCement mit dem französischen Baustoffhersteller Saint Gobain eine Einigung über den Verkauf von maxit Group erzielt. Die Transaktion mit einem Wert von 2.125 Mio EUR wurde mit der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden am 13. März 2008 abgeschlossen. Der erzielte Buchgewinn in Höhe von 1.279,3 Mio EUR ist im Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Insgesamt erhöhte sich auch der Jahresüberschuss auf 1.730,6 (i.V.: 1.342,0) Mio EUR. Der Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss verbesserte sich demzufolge auf 1.674,3 (i.V.: 1.302,7) Mio EUR.

Die Bilanzsumme sank im ersten Halbjahr 2008 um 2,1 Mrd EUR auf 27,2 Mrd EUR. Saisonbedingt erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,5 Mrd EUR auf 2,2 Mrd EUR. Die Veränderung der Passivseite der Konzernbilanz ist vornehmlich auf die Barkapitalerhöhung von 0,5 Mrd EUR, den Jahresüberschuss von 1,7 Mrd EUR sowie die Verminderung der verzinslichen Verbindlichkeiten um 2,6 Mrd EUR zurückzuführen.

### **Eckpunkte der Integration abgeschlossen**

In weniger als einem Jahr nach der Übernahme der Hanson-Gruppe wurden wesentliche Eckpunkte im Integrationsprozess erfolgreich abgeschlossen. Ausgehend von der Neustrukturierung unserer Organisationen in Nordamerika und Großbritannien wurden weitreichende Veränderungen konsequent umgesetzt. Die Hauptverwaltungen von Hanson in London, von Castle Cement in Birmingham und von Lehigh Cement in Allentown sind bereits geschlossen. Die integrierten Aktivitäten in Großbritannien werden nun von einer kleinen Zentrale in Maidenhead gesteuert; alle Shared Service Center Funktionen wurden in Chipping Sodbury gebündelt. In Nordamerika haben wir die Verwaltung und einen Großteil der Shared Service Center Aktivitäten in Dallas konzentriert.

Bei der Zusammenfassung der Einkaufsaktivitäten, Vereinheitlichung der IT, Optimierung von Produktionsstrukturen sowie Nutzung des Potenzials der integrierten Marktbearbeitung haben wir ebenfalls bemerkenswerte Fortschritte erzielt. Wir sind zuversichtlich, das anvisierte Einsparpotenzial von mehr als 400 Mio EUR jährlich ab 2010 zu erreichen. Für das Gesamtjahr 2008 gehen wir von rund 130 Mio EUR aus.

### **Veränderung im Aufsichtsrat**

Am 11. Juni 2008 wurde Frank-Dirk Steininger, Fachreferent für Arbeitsrecht beim Bundesvorstand der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, auf Vorschlag dieser Gewerkschaft vom Amtsgericht Mannheim zum Aufsichtsratsmitglied bestellt. Er folgte damit Karl Heinz Strobl, der mit Ablauf der Hauptversammlung am 8. Mai 2008 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist.

### **Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterzahl von HeidelbergCement bei fortzuführenden Geschäftsbereichen lag Ende des ersten Halbjahrs 2008 bei 65.075 (i.V.: 41.079). Die Zunahme um 23.996 Mitarbeiter resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Hanson im August 2007.

### **Investitionen**

Die zahlungswirksamen Investitionen bei fortzuführenden Geschäftsbereichen beliefen sich im ersten Halbjahr auf 524 (i.V.: 3.614) Mio EUR. Hiervon entfielen auf Sachanlageinvestitionen, die vorwiegend Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen in unseren Zementwerken, aber auch Expansionsprojekte in Russland, Kasachstan, China, Tansania und in der Türkei betreffen, 452 (i.V.: 360) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen, die im ersten Halbjahr 2007 im Wesentlichen durch den Erwerb von 27,6% der Hanson-Aktien geprägt waren, gingen auf 72 (i.V.: 3.254) Mio EUR zurück. Ein wesentlicher Teil entfiel auf den Erwerb weiterer Anteile an dem indischen Unternehmen Indorama Cement Limited.

### **Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar bis Juni 2008**

<b>Europa</b>		
Mio EUR	2007	2008
Zement	1.497	<b>1.724</b>
Zuschlagstoffe und Beton	805	<b>1.764</b>
Bauprodukte	85	<b>368</b>
Innenumsätze	-139	<b>-213</b>
Gesamt	2.247	<b>3.644</b>

## Europa weiterhin deutlich gewachsen

Die Bauwirtschaft ist insbesondere in den osteuropäischen Ländern weiterhin ein starker Impulsgeber für das Wirtschaftswachstum. Insgesamt flacht sich die wirtschaftliche Entwicklung im Jahresverlauf ab. Großbritannien ist von dieser Abschwächung besonders betroffen.

Unser Zementgeschäft zeigte im ersten Halbjahr 2008 insgesamt einen erfreulichen Aufwärtstrend. In der Mehrzahl unserer Märkte nahmen die Zementlieferungen meist deutlich zu. Die höchsten Wachstumsraten wurden in Russland und Osteuropa erzielt. Auch in Skandinavien und Benelux profitierten unsere Tochtergesellschaften von der starken Bautätigkeit in ihren Heimatmärkten. Der Absatz der deutschen Werke lag dank leichter Zuwächse im Inland und verstärkter Exporte, insbesondere nach Polen und Russland, spürbar über dem Vorjahresniveau. In Großbritannien hingegen waren die Zementlieferungen aufgrund des schwachen Wohnungsbaus klar rückläufig. Insgesamt erhöhte sich unser Zement- und Klinkerabsatz in Europa um 8,9% auf 21,4 (i.V.: 19,7) Mio t.

Die Zuschlagstofflieferungen stiegen um 116% auf 62,4 (i.V.: 28,8) Mio t; ohne Berücksichtigung der Hanson-Aktivitäten betrug der Anstieg 27,7%. Hohe zweistellige Zuwachsraten erzielten unsere Werke in Osteuropa, Deutschland und Benelux. In Großbritannien und insbesondere in Spanien wirkte sich der Rückgang der Bautätigkeit spürbar auf die Nachfrage nach Zuschlagstoffen aus. Der Absatz der Asphaltsparte lag im ersten Halbjahr um 2,5% über dem Vorjahresniveau. Der Transportbetonabsatz stieg um 84,7% auf 12,1 (i.V.: 6,5) Mio cbm; ohne Hanson nahm er um 14,7% zu.

Der Geschäftsbereich Bauprodukte, dessen Produktpalette vor allem im Wohnungsbau eingesetzt wird, musste aufgrund der Schwäche des britischen Marktes deutliche Mengeneinbußen hinnehmen. Durch Kapazitätsanpassungen und Standortoptimierungen wird diesem Nachfragerückgang Rechnung getragen.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa stieg um 62,1% auf 3.644 (i.V.: 2.247) Mio EUR; operativ verbesserte er sich um 10,7%.

## Nordamerika weiterhin konjunkturell beeinträchtigt

In Nordamerika ist HeidelbergCement in den USA und in Kanada vertreten.

In den USA setzt sich der Rückgang des Wohnungsbaus stärker als erwartet fort. Aufgrund der anhaltenden Schwäche der Gesamtwirtschaft und der Verschärfung der Kreditkonditionen hat sich auch der Wirtschaftsbau abgeschwächt. Positive Beiträge werden jedoch aus dem mehrjährigen Infrastruktur-/Straßenbauprogramm erwartet. Vom Rückgang besonders betroffen sind die Bundesstaaten Florida, Arizona, Nevada und der Süden Kaliforniens.

Kanada, wo HeidelbergCement vor allem in den westlichen Provinzen eine starke Marktstellung hat, verzeichnet nach einem strengen Winter dank des Öl- und Rohstoffbooms weiterhin ein solides Wirtschaftswachstum. Der Rückgang im Wohnungsbau hält sich in Grenzen und der Nicht-Wohnbau ist nach wie vor in guter Verfassung.

### Nordamerika

	2007	2008
Mio EUR		
Zement	632	<b>545</b>
Zuschlagstoffe und Beton	586	<b>953</b>
Bauprodukte		<b>454</b>
Innenumsätze	-95	<b>-97</b>
Gesamt	1.123	<b>1.855</b>

### Asien-Australien-Afrika

	2007	2008
Mio EUR		
Zement	715	<b>842</b>
Zuschlagstoffe und Beton	46	<b>519</b>
Bauprodukte		<b>40</b>
Innenumsätze	-17	<b>-22</b>
Gesamt	744	<b>1.380</b>

Der Zementabsatz unserer nordamerikanischen Werke sank im ersten Halbjahr insgesamt um 1,3 % auf 6,8 (i.V.: 6,9) Mio t. Ohne Berücksichtigung der Zementaktivitäten von Hanson in Kalifornien blieben die Lieferungen um 10,3 % unter dem Vorjahresniveau. Dieser Rückgang ist nicht nur auf die Immobilienkrise und den allgemeinen Wirtschaftsabschwung zurückzuführen; ungünstige Wetterbedingungen im Mittleren Westen und an der Ostküste der USA trugen ebenfalls zu einer Beeinträchtigung der Absatzzahlen im zweiten Quartal bei. Um die volle Auslastung unserer Werke weiterhin zu sichern, haben wir die margenschwachen Importe deutlich gesenkt.

Auch der Geschäftsbereich Zuschlagstoffe und Beton erlitt konjunktur- und witterungsbedingte Einbußen. Die Zuschlagstofflieferungen erhöhten sich einschließlich der Mengen von Hanson auf 64,0 (i.V.: 13,5) Mio t. Der Absatz der Asphaltswerke lag merklich unter dem Vorjahresniveau. Der Transportbetonabsatz stieg um 6,8 % auf 4,8 (i.V.: 4,5) Mio cbm.

Der Geschäftsbereich Bauprodukte verzeichnete einen deutlichen Absatz- und Umsatrückgang. Insbesondere die Sparten Mauer- und Dachziegel, die überwiegend vom Wohnungsbau abhängig sind, waren stark von der Immobilienkrise in den USA betroffen. Mit Kostensenkungen und regionaler Kapazitätsstraffung reagieren wir auf diese Entwicklung.

Der Gesamtumsatz in Nordamerika stieg konsolidierungsbedingt um 65,3 % auf 1.855 (i.V.: 1.123) Mio EUR. Ohne Berücksichtigung von Hanson und Währungseffekten ging der Umsatz um 9,4 % zurück.

### **Asien-Australien-Afrika mit starkem Wachstum**

Auch bei nachlassender Dynamik aufgrund der weltweiten Konjunktureintrübung verzeichneten die Schwellenländer des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika weiterhin ein robustes Wirtschaftswachstum. Die stärksten Impulse kommen nach wie vor aus China. Australien profitiert von dem weltweiten Rohstoffboom.

Der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika nahm bis Ende Juni um insgesamt 11,3 % auf 16,2 (i.V.: 14,6) Mio t zu. In Indonesien profitierte unsere Tochtergesellschaft Indocement von dem starken Anstieg der Bautätigkeit, insbesondere im Infrastrukturbereich. Aufgrund der hohen Inlandsnachfrage hat Indocement die Exporte erheblich zurückgefahren. Einen deutlichen Absatzzuwachs erzielten wir auch in China – vor allem in der zentralchinesischen Provinz Shaanxi, wo im Sommer 2007 das neue Werk Jingyang in Betrieb gegangen ist. Der Absatz unserer indischen Werke nahm ebenfalls zu. In der Türkei wurde die neue Produktionslinie im Werk Çanakkale am 6. Mai 2008 offiziell in Betrieb genommen. Damit verfügt unser Joint Venture Akçansa nun über eine jährliche Produktionskapazität von 6,5 Mio t Klinker und 9 Mio t Zement. Im ersten Halbjahr verbesserte sich der Absatz von Akçansa spürbar um 25,7 %. In Afrika, wo wir insbesondere in unserem Hauptmarkt Ghana sowie in Togo und Sierra Leone erfreuliche Zuwächse erzielten, verzeichneten wir insgesamt eine Absatzzunahme um 3,9 %; ohne Berücksichtigung der Aktivitäten in Nigeria und Niger, die Ende Februar 2008 dekonsolidiert wurden, betrug der Anstieg 12,7 %.

Der Absatz von Zuschlagstoffen erreichte aufgrund der Einbeziehung der Hanson-Aktivitäten in Australien und Malaysia 19,0 (i.V.: 0,2) Mio t. Das Asphaltgeschäft in Malaysia verbesserte sich deutlich. Die Transportbetonlieferungen haben sich mit 5,3 (i.V.: 1,2) Mio cbm mehr als vervierfacht; ohne Hanson nahmen sie um 20,8 % zu.

Der Umsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika lag mit 1.380 (i.V.: 744) Mio EUR um 85,6 % über dem Vorjahr; operativ stieg der Umsatz um 24,4 %.

### **Konzernservice**

Das Handelsvolumen unserer Tochtergesellschaft HC Trading nahm im ersten Halbjahr um 11,7 % auf 5,1 (i.V.: 5,7) Mio t ab; Ursachen sind zum einen die extrem hohen Frachtraten und zum anderen die drastische Senkung der Zementeinfuhren in traditionellen Importländern wie den USA und Spanien. Zuwächse bei Klinker und Trockenmörtel konnten den Rückgang des Zementhandelsvolumens nicht ausgleichen.

Aufgrund einer Umsatzsteigerung unserer Tochtergesellschaft HC Fuels, die für den Einkauf fossiler Brennstoffe zuständig ist, lag der Gesamtumsatz des Bereichs Konzernservice mit 336 (i.V.: 333) Mio EUR leicht über dem Vorjahresniveau.

### Risikobericht

Unternehmerisches Handeln ist stets zukunftsgerichtet und deshalb risikobehaftet. HeidelbergCement will Risiken nicht grundsätzlich vermeiden, sondern akzeptiert Risiken, wenn die damit verbundenen Chancen in einem ausgewogenen Verhältnis dazu stehen. Risiken zu identifizieren, sie zu verstehen und systematisch einzugrenzen unterliegt der Verantwortung des Vorstands und ist eine Hauptaufgabe aller Führungskräfte. Unser konzernweit standardisiertes Risikosystem besteht aus verschiedenen Elementen, die aufeinander abgestimmt und systematisch in die Aufbau- und Ablauforganisation eingebettet sind. Es orientiert sich an den finanziellen Ressourcen, der operativen Planung und der vom Vorstand festgelegten Risikomanagementstrategie.

Basierend auf den eingespielten Strukturen unseres Risikomanagementsystems bestätigen wir, dass keine Umstände bekannt geworden sind, die zu einer anderen Einschätzung als der im Geschäftsbericht 2007 dargelegten Beschreibung der Risiken führen würden. Die Risiken aus steigenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie aus der rückläufigen Marktentwicklung in den USA und Großbritannien sind weiterhin hoch.

### HeidelbergCement reagiert konsequent auf Kostendruck

Dem anhaltenden Kostendruck durch steigende Energie- und Rohstoffpreise begegnet HeidelbergCement mit einem weltweiten „Fitnessprogramm 2009“ und zweistelligen Preiserhöhungen in allen Geschäftsbereichen.

Aus dem „Fitnessprogramm 2009“, das die weitere Optimierung und Effizienzsteigerung in allen Geschäftsbereichen sowie die Reduzierung des Verwaltungsaufwands beinhaltet, werden Einsparungen in Höhe von 250 Mio EUR jährlich geplant. Wesentliche Maßnahmen im Geschäftsbereich Zement betreffen die weitere Erhöhung des Sekundärbrennstoffanteils und die Minderung des Klinkeranteils im Zement. Bei Zuschlagstoffen und Beton sowie Bauprodukten ist flexible Arbeitsorganisation mit dem Ziel, Überstunden zu reduzieren, ein Schwerpunkt. Darüber hinaus wird der Erhaltungs- und Reparaturaufwand in allen Geschäftsbereichen reduziert. Im besonders von der rückläufigen Nachfrage betroffenen Geschäftsbereich Bauprodukte sind auch Kapazitätsanpassungen unvermeidbar.

Der drastische Anstieg der Preise für Brennstoffe und Rohmaterialien kann jedoch durch interne Anpassungsmaßnahmen nicht ausgeglichen werden. Mit Treibstoffzuschlägen sowie Preiserhöhungen in einer Bandbreite von 10% bis 25% tragen wir dem Kostendruck Rechnung.

### Ausblick

Die Expansion der Weltwirtschaft wird sich im Gesamtjahr 2008 verlangsamen. Spürbare Wachstumsraten sind weiterhin in Osteuropa, Russland und den asiatischen Schwellenländern zu erwarten; auch in Kanada und Australien sind die Rahmenbedingungen positiv.

Trotz der Schwäche in den USA und Großbritannien geht HeidelbergCement für 2008 davon aus, durch das operative Wachstum auf den europäischen und asiatischen Märkten sowie die Einbeziehung von Hanson Umsatz und Ergebnis im Gesamtjahr deutlich zweistellig zu steigern. Dazu tragen auch Kapazitätsanpassungen und Optimierungen von Standorten in den USA und Großbritannien, die von der Immobilienschwäche besonders betroffen sind, bei.

Ungeachtet der sich derzeit abzeichnenden globalen Wachstumsabschwächung in den Jahren 2008/2009 sind die mittelfristigen Perspektiven für unsere Industrie weiterhin aufwärtsgerichtet. HeidelbergCement ist sowohl hinsichtlich seiner Produktpalette als auch der regionalen Standortverteilung auf fünf Kontinenten gut positioniert, um daran zu partizipieren.

## Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

<b>Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns</b>		April - Juni		Januar - Juni	
	1.000 EUR	2007*	2008	2007*	2008
<b>Umsatzerlöse</b>		2.377.688	<b>3.865.393</b>	4.160.416	<b>6.927.747</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	14.877	<b>-8.912</b>	15.484	<b>6.596</b>	
Andere aktivierte Eigenleistungen	323	<b>685</b>	651	<b>1.197</b>	
<b>Gesamtleistung</b>	2.392.888	<b>3.857.166</b>	4.176.551	<b>6.935.540</b>	
Sonstige betriebliche Erträge	38.454	<b>65.058</b>	82.956	<b>115.718</b>	
Materialaufwand	-887.514	<b>-1.445.928</b>	-1.641.737	<b>-2.707.096<sup>2)</sup></b>	
Personalaufwand	-331.715	<b>-599.987</b>	-642.249	<b>-1.183.844</b>	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-589.430	<b>-985.109</b>	-1.099.976	<b>-1.883.883</b>	
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen</b>	622.683	<b>891.200</b>	875.545	<b>1.276.435</b>	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-114.208	<b>-186.983</b>	-222.176	<b>-377.059</b>	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.160	<b>-6.089</b>	-4.584	<b>-11.651<sup>2)</sup></b>	
<b>Operatives Ergebnis</b>	506.315	<b>698.128</b>	648.785	<b>887.725</b>	
Zusätzliche ordentliche Erträge	1.382.645	<b>32.486</b>	1.426.763	<b>75.614</b>	
Zusätzliche ordentliche Aufwendungen	-590.537	<b>-27.346</b>	-597.561	<b>-51.882</b>	
<b>Zusätzliches ordentliches Ergebnis</b>	792.108	<b>5.140</b>	829.202**	<b>23.732</b>	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen <sup>1)</sup>	87.641	<b>24.756</b>	103.375***	<b>28.909</b>	
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1.244	<b>3.023</b>	2.133	<b>4.609</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	1.387.308	<b>731.047</b>	1.583.495	<b>944.975</b>	
Zinsen und ähnliche Erträge	9.735	<b>12.512</b>	30.528	<b>29.628</b>	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74.014	<b>-186.526</b>	-141.788	<b>-401.932</b>	
Wechselkursgewinne und -verluste	1.112	<b>7.921</b>	-3.953	<b>7.425</b>	
Ergebnis aus Put-Optionen von Minderheiten	-3.840	<b>-1.044</b>	-4.238	<b>-1.310</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	1.320.301	<b>563.910</b>	1.464.044	<b>578.786</b>	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-141.251	<b>-114.855</b>	-180.657	<b>-119.001<sup>2)</sup></b>	
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	1.179.050	<b>449.055</b>	1.283.387	<b>459.785<sup>2)</sup></b>	
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	43.792	<b>-5.575</b>	58.589	<b>1.270.786</b>	
<b>Jahresüberschuss</b>	1.222.842	<b>443.480</b>	1.341.976	<b>1.730.571<sup>2)</sup></b>	
Davon anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-29.101	<b>-33.581</b>	-39.292	<b>-56.237</b>	
<b>Davon Anteil der Gruppe</b>	1.193.741	<b>409.899</b>	1.302.684	<b>1.674.334<sup>2)</sup></b>	
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)</b>					
Ergebnis je Aktie – den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen	10,26	<b>3,04</b>	11,20	<b>13,54</b>	
Ergebnis je Aktie – fortzuführende Geschäftsbereiche	9,89	<b>3,36</b>	10,70	<b>3,26</b>	
Ergebnis je Aktie – aufgegebene Geschäftsbereiche	0,37	<b>-0,32</b>	0,50	<b>10,28</b>	

<sup>1)</sup> Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen

79.206 20.865 90.047 24.185

<sup>2)</sup> Die retrospektiven Anpassungen aufgrund der Anwendung des IFRS 3.62 führten zu einer Verminderung des Materialaufwands um 4.300 TEUR sowie einer Erhöhung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte um 327 TEUR und der Steuern vom Einkommen und Ertrag um 1.192 TEUR. Die Anpassungen führten insgesamt zu einer Erhöhung des Ergebnisses nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft, des Jahresüberschusses und des Anteils der Gruppe um 2.781 TEUR.

\* Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als aufgegebener Geschäftsbereich (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Halbjahresabschluss zum 30.06.2007 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

\*\* Davon Vicat: 805 Mio EUR; \*\*\* Davon Vicat: 60 Mio EUR

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

<b>Kapitalflussrechnung des Konzerns</b>		Januar - Juni 2007*	<b>2008</b>
1.000 EUR			
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft		1.283.387	<b>459.785</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		180.657	<b>119.001</b>
Zinsergebnis		111.260	<b>372.304</b>
Erhaltene Dividenden		11.536	<b>25.677</b>
Gezahlte Zinsen		-154.793	<b>-359.425</b>
Gezahlte Steuern		-144.966	<b>-208.549</b>
Eliminierung von Non Cash Items		-565.275	<b>495.358</b>
<b>Cashflow</b>		721.806	<b>904.151</b>
Veränderung der betrieblichen Aktiva		-319.221	<b>-702.343</b>
Veränderung der betrieblichen Passiva		-35.591	<b>-80.176</b>
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - fortzuführendes Geschäft</b>		366.994	<b>121.632</b>
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - aufgegebenes Geschäft		15.725	<b>-30.434</b>
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		382.719	<b>91.198</b>
Immaterielle Vermögenswerte		-36.348	<b>-5.109</b>
Sachanlagen		-323.762	<b>-447.628</b>
Finanzanlagen		-3.254.359	<b>-71.458</b>
<b>Zahlungswirksame Investitionen</b>		-3.614.469	<b>-524.195</b>
Einzahlung aus Abgängen		1.429.101	<b>2.163.055</b>
Übernommene flüssige Mittel		8.938	<b>30.317</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - fortzuführendes Geschäft</b>		-2.176.430	<b>1.669.177</b>
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebenes Geschäft		-23.170	<b>-24.519</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		-2.199.600	<b>1.644.658</b>
Erhöhung des Kapitals		527.067	<b>512.500</b>
Dividende HeidelbergCement AG		-144.508	<b>-162.500</b>
Dividende an Fremde		-23.665	<b>-24.899</b>
Aufnahme von Anleihen und Krediten		1.627.584	<b>2.343.131</b>
Tilgung von Anleihen und Krediten		-123.809	<b>-4.723.810</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit - fortzuführendes Geschäft</b>		1.862.669	<b>-2.055.578</b>
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebenes Geschäft		6.476	<b>40.802</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		1.869.145	<b>-2.014.776</b>
Veränderung der liquiden Mittel - fortzuführendes Geschäft		53.233	<b>-264.769</b>
Veränderung der liquiden Mittel - aufgegebenes Geschäft		-969	<b>-14.151</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		52.264	<b>-278.920</b>
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel		997	<b>-39.880</b>
Stand der liquiden Mittel 1. Januar		218.839	<b>831.585</b>
Reklassifizierung der liquiden Mittel des aufgegebenen Geschäfts		-13.810	
Stand der liquiden Mittel 30. Juni		258.290	<b>512.785</b>

\* Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als aufgegebener Geschäftsbereich (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Halbjahresabschluss zum 30.06.2007 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

## Bilanz des Konzerns

	31.12.2007	30.06.2008
<b>Aktiva</b>		
1.000 EUR		
<b>Langfristige Aktiva</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	10.943.310	<b>10.399.449<sup>2)</sup></b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.962.660	<b>4.731.120</b>
Technische Anlagen und Maschinen	4.481.000	<b>4.273.204</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	219.237	<b>232.678</b>
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	771.804	<b>847.541</b>
	10.434.701	<b>10.084.543</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen	761.864	<b>738.397<sup>2)</sup></b>
Finanzinvestitionen	152.609	<b>103.479</b>
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	79.770	<b>54.022<sup>2)</sup></b>
Sonstige Ausleihungen und derivative Finanzinstrumente	25.993	<b>27.057</b>
	1.020.236	<b>922.955</b>
<b>Anlagevermögen</b>	22.398.247	<b>21.406.947</b>
<b>Latente Steuern</b>	157.408	<b>155.470</b>
<b>Sonstige langfristige Forderungen</b>	353.991	<b>367.580</b>
<b>Langfristige Steuererstattungsansprüche</b>	19.781	<b>29.898</b>
	22.929.427	<b>21.959.895</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	663.131	<b>717.602</b>
Unfertige Erzeugnisse	145.247	<b>150.629</b>
Fertige Erzeugnisse und Waren	741.381	<b>713.122</b>
Geleistete Anzahlungen	21.135	<b>45.998</b>
	1.570.894	<b>1.627.351</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
Verzinsliche Forderungen	189.114	<b>152.640</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.746.691	<b>2.235.469</b>
Sonstige kurzfristige operative Forderungen	429.072	<b>432.623</b>
Steuererstattungsansprüche	138.261	<b>220.578</b>
	2.503.138	<b>3.041.310</b>
<b>Finanzinvestitionen und derivative Finanzinstrumente</b>	40.968	<b>39.904</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	831.585	<b>512.785</b>
	4.946.585	<b>5.221.350</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche</b>	1.406.300	
<b>Bilanzsumme</b>	29.282.312	<b>27.181.245</b>

<sup>2)</sup> Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 40.166 (i.V.: 85.977) TEUR.

<b>Passiva</b>		31.12.2007	<b>30.06.2008</b>
1.000 EUR			
<b>Eigenkapital und Anteile Fremder</b>			
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	360.000	<b>375.000</b>	
Kapitalrücklage	2.973.392	<b>3.470.892</b>	
Gewinnrücklagen	4.761.976	<b>6.273.015<sup>2)</sup></b>	
Währungsumrechnung	-1.098.404	<b>-2.044.215</b>	
<b>Aktionären zustehendes Kapital</b>	6.996.964	<b>8.074.692</b>	
<b>Anteile Fremder</b>	521.861	<b>509.161</b>	
	7.518.825	<b>8.583.853</b>	
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Rückstellungen</b>			
Pensionsrückstellungen	648.360	<b>675.585</b>	
Latente Steuern	1.103.934	<b>1.019.374<sup>2)</sup></b>	
Sonstige Rückstellungen	1.199.235	<b>1.077.664<sup>2)</sup></b>	
	2.951.529	<b>2.772.623</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	2.312.166	<b>2.888.192</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.547.677	<b>7.038.198</b>	
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	389.312	<b>333.464<sup>1)</sup></b>	
	13.249.155	<b>10.259.854</b>	
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	140.328	<b>140.960</b>	
Langfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	287.533	<b>278.083</b>	
	13.677.016	<b>10.678.897</b>	
	16.628.545	<b>13.451.520</b>	
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Rückstellungen</b>	280.358	<b>244.689</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	30.140	<b>327.682</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.365.933	<b>1.433.726</b>	
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	921.335	<b>960.747<sup>1)</sup></b>	
	2.317.408	<b>2.722.155</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.010.724	<b>1.040.743</b>	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	188.548	<b>249.426</b>	
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	979.262	<b>888.859</b>	
	4.495.942	<b>4.901.183</b>	
	4.776.300	<b>5.145.872</b>	
<b>Schulden im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen und aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	358.642		
<b>Bilanzsumme</b>	29.282.312	<b>27.181.245</b>	

<sup>2)</sup> Die retrospektiven Anpassungen aufgrund der Anwendung des IFRS 3.62 führten zu einer Verminderung der immateriellen Vermögenswerte um 72.653 TEUR, der Anteile an assoziierten Unternehmen um 5.600 TEUR, der Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften um 1.200 TEUR, der sonstigen langfristigen Rückstellungen um 117.880 TEUR sowie einer Erhöhung der latenten Steuerverbindlichkeiten um 35.646 TEUR und der Gewinnrücklagen um 2.781 TEUR.

## Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

<b>Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste</b>	Januar - Juni 2007	2008
<hr/>		
1.000 EUR		
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung	29.695	<b>-228</b>
Währungsumrechnung	9.781	<b>-954.726</b>
Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen	356	<b>-972</b>
<b>Erträge und Aufwendungen direkt im Eigenkapital erfasst</b>	<b>39.832</b>	<b>-955.926</b>
Jahresüberschuss	1.341.976	<b>1.730.571</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1.381.808</b>	<b>774.645</b>
Anteile anderer Gesellschafter	37.688	<b>46.917</b>
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	1.344.120	<b>727.728</b>

## Eigenkapitalspiegel des Konzerns/Anhang

<b>Eigenkapitalspiegel des Konzerns</b>	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- um- rechnung	Eigene Aktien	Aktionären zustehen- des Kapital	Anteile Fremder	<b>Gesamt</b>
1.000 EUR								
<b>Stand am 1. Januar 2007</b>	346.974	2.462.144	2.845.682	-303.455	-2.934	5.348.411	479.511	<b>5.827.922</b>
Jahresüberschuss			1.302.684			1.302.684	39.292	<b>1.341.976</b>
Kapitalerhöhung aus								
Ausgabe neuer Aktien	13.181	514.042				527.223		<b>527.223</b>
Einziehung eigener Aktien	-155				2.934	2.779		<b>2.779</b>
Dividenden			-144.508			-144.508	-23.665	<b>-168.173</b>
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			356			356	18.518	<b>18.874</b>
IAS 39 Finanzinstrumente:								
Ansatz und Bewertung			29.263			29.263	432	<b>29.695</b>
Wechselkurs			11.817			11.817	-2.036	<b>9.781</b>
<b>Stand am 30. Juni 2007</b>	<b>360.000</b>	<b>2.976.186</b>	<b>4.033.477</b>	<b>-291.638</b>	<b>7.078.025</b>	<b>512.052</b>	<b>7.590.077</b>	
<b>Stand am 1. Januar 2008</b>	<b>360.000</b>	<b>2.973.392</b>	<b>4.761.976</b>	<b>-1.098.404</b>	<b>6.996.964</b>	<b>521.861</b>	<b>7.518.825</b>	
Jahresüberschuss			1.674.334 <sup>1)</sup>			1.674.334 <sup>1)</sup>	56.237	<b>1.730.571</b>
Kapitalerhöhung aus								
Ausgabe neuer Aktien	15.000	497.500				512.500		<b>512.500</b>
Dividenden			-162.500			-162.500	-24.899	<b>-187.399</b>
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			-252			-252	-35.438	<b>-35.690</b>
IAS 39 Finanzinstrumente:								
Ansatz und Bewertung			-543			-543	315	<b>-228</b>
Wechselkurs			-945.811			-945.811	-8.915	<b>-954.726</b>
<b>Stand am 30. Juni 2008</b>	<b>375.000</b>	<b>3.470.892</b>	<b>6.273.015</b>	<b>-2.044.215</b>	<b>8.074.692</b>	<b>509.161</b>	<b>8.583.853</b>	

<sup>1)</sup> Die Anpassungen aufgrund der Anwendung des IFRS 3.62 erhöhten den Jahresüberschuss nachträglich um TEUR 2.781.

## Segmentberichterstattung / Anhang

### Konzerngebiete Januar - Juni 2008 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio EUR	Europa		Nordamerika	
	2007	2008	2007	2008
Außenumsatz	2.211	<b>3.611</b>	1.123	<b>1.855</b>
Umsatz mit anderen Konzerngebieten	36	<b>32</b>		
<b>Umsatz</b>	2.247	<b>3.644</b>	1.123	<b>1.855</b>
Veränderung zum Vorjahr in %		62,1 %		65,3 %
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen</b>	500	<b>733</b>	215	<b>237</b>
in % der Umsätze	22,2 %	20,1 %	19,1 %	12,8 %
Abschreibungen	-139	<b>-199</b>	-46	<b>-122</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	361	<b>534</b>	169	<b>115</b>
in % der Umsätze	16,0 %	14,7 %	15,0 %	6,2 %
Beteiligungsergebnis	102	<b>18</b>	0	<b>0</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis				
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	463	<b>552</b>	169	<b>115</b>
<b>Investitionen<sup>1)</sup></b>	147	<b>241</b>	93	<b>90</b>
<b>Mitarbeiter am 30.06.2008</b>	22.100	<b>28.668</b>	6.157	<b>18.229</b>
<b>Mitarbeiter im Durchschnitt</b>	22.271	<b>28.915</b>	6.047	<b>18.236</b>

<sup>1)</sup> Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

Asien-Australien-Afrika		Konzernservice		Überleitung		Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
705	<b>1.346</b>	122	<b>115</b>			4.160	<b>6.928</b>	650	<b>176</b>
38	<b>34</b>	212	<b>221</b>	-287	<b>-287</b>				
744	<b>1.380</b>	333	<b>336</b>	-287	<b>-287</b>	4.160	<b>6.928</b>	650	<b>176</b>
	85,6 %		0,7 %				66,5 %		-73,0 %
155	<b>297</b>	6	<b>10</b>			876	<b>1.276</b>	99	<b>14</b>
20,8 %	21,5 %	1,9 %	3,0 %			21,0 %	18,4 %	15,2 %	8,0 %
-41	<b>-68</b>	0	<b>0</b>			-227	<b>-389</b>	-28	<b>-10</b>
113	<b>229</b>	6	<b>10</b>			649	<b>888</b>	71	<b>4</b>
15,3 %	16,6 %	1,8 %	2,9 %			15,6 %	12,8 %	10,9 %	2,5 %
3	<b>16</b>					106	<b>34</b>	1	<b>0</b>
				829	<b>24</b>	829	<b>24</b>		
117	<b>245</b>	6	<b>10</b>	829	<b>24</b>	1.583	<b>945</b>	72	<b>4</b>
120	<b>121</b>			3.254	<b>72</b>	3.614	<b>524</b>	25	
12.768	<b>18.123</b>	53	<b>55</b>			41.079	<b>65.075</b>	5.277	
12.755	<b>18.105</b>	53	<b>55</b>			41.126	<b>65.311</b>	5.130	

# Weitere Erläuterungen

## Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der HeidelbergCement AG zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Das Ergebnis aus Beteiligungen beinhaltet neben den Erträgen von sonstigen Beteiligungen auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen.

## Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Regionale Witterungsverhältnisse spiegeln sich in der Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement wider.

## Veränderungen des Konsolidierungskreises

### Zugänge

Zugänge zum Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2007 ergaben sich in den Konzerngebieten Europa und Asien-Australien-Afrika und werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Zugänge bei den vollkonsolidierten Unternehmen			Anschaffungs- kosten Mio EUR	Vorläufiger Goodwill Mio EUR	Ein- bezogen seit
Land / Firma	Sitz	%			
<b>Belgien</b>					
Amix SA	Villers-le-Bouillet	100,0	6,6	4,7	1. Jan.
<b>Georgien</b>					
Kartuli Tsementi LLC	Tbilisi	51,0	2,2	1,1	1. Jan.
<b>Kasachstan</b>					
Baykaz Beton LLP	Almaty	75,0	1,5	3,1	1. Jan.
Bektaz Group LLP	Almaty	75,0	1,0	0,3	1. Jan.
Caspicement LLP	Shetpe	75,5	5,6	6,1	1. Jan.
<b>Russland</b>					
TulaCement LLC	Novogurovsky	100,0	3,9	0,4	1. Jan.
Kaliningrad Cement OOO	Kaliningrad	74,9	1,3		1. Jan.
<b>Ukraine</b>					
LLC KSL	Bushevo	100,0	5,2	5,4	1. Jan.
LLC Kryvbas Beton	Kyiv	100,0	7,2	2,0	1. Jan.

Gemäß IFRS 3.61 ff. sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der erstkonsolidierten Gesellschaften, ebenso wie die der am 23. August 2007 erworbenen Hanson-Gruppe, auf Basis vorläufiger Informationen in den Konzernabschluss der HeidelbergCement AG einbezogen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten erworbene Marktanteile, die keinen anderen bestimmten separierbaren immateriellen Vermögensgegenständen zuzuordnen sind.

Die Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sowie die seitdem erzielten Umsatzerlöse und Ergebnisse der erworbenen und erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (Business Combinations) stellen sich gemäß IFRS 3.67 ff. wie folgt dar:

<b>Vermögenswerte der erstkonsolidierten Gesellschaften zum Erwerbszeitpunkt</b>	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
1.000 EUR		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	22.006	22.006
Sachanlagen	22.823	22.823
Finanzanlagen	3.404	3.404
Anlagevermögen	48.233	48.233
Latente Steuern	19	19
Sonstige langfristige Forderungen	1.957	1.957
	50.209	50.209
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	3.502	3.502
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12.785	12.785
Flüssige Mittel	3.925	3.925
	20.212	20.212
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>70.421</b>	<b>70.421</b>

<b>Schulden der erstkonsolidierten Gesellschaften zum Erwerbszeitpunkt</b>	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
1.000 EUR		
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	552	552
Verbindlichkeiten	28.358	28.358
	28.910	28.910
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten	31.243	31.243
<b>Summe Schulden</b>	<b>60.153</b>	<b>60.153</b>

<b>Umsatzerlöse und Ergebnis der erstkonsolidierten Gesellschaften seit Erwerbszeitpunkt</b>	
1.000 EUR	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10.263</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-3.999</b>
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	940
<b>Anteil der Gruppe</b>	<b>-3.059</b>

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Einzeldarstellung verzichtet (IFRS 3.68).

Die Anpassungen aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der Hanson-Gruppe führten zu einer Erhöhung der Vermögenswerte um 7,5 Mio EUR, einer Verminderung der Verbindlichkeiten um 83,4 Mio EUR und einer Reduzierung des Geschäfts- oder Firmenwertes um 90,9 Mio EUR.

### **Abgänge**

Am 7. August 2007 hatte HeidelbergCement mit dem französischen Baustoffhersteller Saint Gobain Einigung über den Verkauf der maxit Group erzielt. Der Verkauf wurde am 13. März 2008 mit der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden abgeschlossen. Im Transaktionspreis von 2.125 Mio EUR ist neben dem Verkaufspreis für die Beteiligung die Ablösung von kurz- und langfristigen Schulden enthalten. Die Erträge und Aufwendungen der maxit Group sowie das Ergebnis aus der Veräußerung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.

<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>		Januar - Juni	
	1.000 EUR	2007	2008
Erträge		665.752	<b>188.285</b>
Aufwendungen		-594.070	<b>-196.374</b>
Ertragsteueraufwand		-13.093	<b>-471</b>
Ergebnis nach Steuern		58.589	<b>-8.560</b>
Ergebnis aus der Veräußerung aufgegebener Geschäftsbereiche			<b>1.279.346</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>		<b>58.589</b>	<b>1.270.786</b>

HeidelbergCement hat am 26. Januar 2008 seine Anteile am Gemeinschaftsunternehmen United Marine Holdings Limited/Großbritannien an den Joint-Venture-Partner Tarmac Limited, eine Tochtergesellschaft der Anglo American PLC, zu einem Preis von 54 Mio GBP verkauft. Weiterhin hat HeidelbergCement am 26. März 2008 die Tochtergesellschaften Cement Company of Northern Nigeria/Nigeria und Société Nigérienne de Cimenterie/Niger für 29 Mio USD an das private nigerianische Unternehmen Damnaz Cement Company Limited veräußert.

### **Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar bis Juni 2008**

Mio EUR	Zement		Zuschlagstoffe und Beton		Bauprodukte		Innenumsätze		Gesamt	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Europa	1.497	<b>1.724</b>	805	<b>1.764</b>	85	<b>368</b>	-139	<b>-213</b>	2.247	<b>3.644</b>
Nordamerika	632	<b>545</b>	586	<b>953</b>		<b>454</b>	-95	<b>-97</b>	1.123	<b>1.855</b>
Asien-Australien-Afrika	715	<b>842</b>	46	<b>519</b>		<b>40</b>	-17	<b>-22</b>	744	<b>1.380</b>
<b>Summe</b>	<b>2.844</b>	<b>3.111</b>	<b>1.436</b>	<b>3.237</b>	<b>85</b>	<b>862</b>	<b>-251</b>	<b>-331</b>	<b>4.114</b>	<b>6.879</b>
Konzernservice									333	<b>336</b>
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten									-287	<b>-287</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche									<b>4.160</b>	<b>6.928</b>

<b>Devisenkurse</b>		Stichtagskurs 31.12.2007	<b>30.06.2008</b>	Durchschnittskurs 01-06/2007	<b>01-06/2008</b>
	Land	EUR	<b>EUR</b>	EUR	<b>EUR</b>
USD	USA	1,4589	<b>1,5755</b>	1,3296	<b>1,5311</b>
AUD	Australien	1,6660	<b>1,6449</b>	1,6442	<b>1,6562</b>
CAD	Kanada	1,4536	<b>1,6084</b>	1,5088	<b>1,5419</b>
CNY	China	10,6552	<b>10,7990</b>	10,2619	<b>10,8091</b>
GBP	Großbritannien	0,7351	<b>0,7906</b>	0,6748	<b>0,7753</b>
GEL	Georgien	2,3182	<b>2,2260</b>	2,2491	<b>2,2890</b>
IDR	Indonesien	13.741,38	<b>14.533,99</b>	12.039,90	<b>14.120,74</b>
INR	Indien	57,4515	<b>67,6047</b>	56,5086	<b>62,2016</b>
KZT	Kasachstan	176,0601	<b>190,1629</b>	163,6370	<b>184,5187</b>
NOK	Norwegen	7,9287	<b>8,0146</b>	8,1361	<b>7,9557</b>
PLN	Polen	3,5976	<b>3,3449</b>	3,8412	<b>3,4924</b>
RON	Rumänien	3,6063	<b>3,6411</b>	3,3294	<b>3,6706</b>
SEK	Schweden	9,4277	<b>9,4675</b>	9,2178	<b>9,3800</b>
CZK	Tschechische Republik	26,5053	<b>23,8814</b>	28,1268	<b>25,1957</b>
HUF	Ungarn	252,1417	<b>234,9701</b>	250,1329	<b>253,4191</b>
TRY	Türkei	1,7003	<b>1,9260</b>	1,8248	<b>1,8875</b>

### **Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Am 14.02.2008 hat der Vorstand der HeidelbergCement AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Anschluss an seinen Beschluss vom 15.01.2008 die Konditionen zur Durchführung der Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beschlossen. Die zur Merckle-Gruppe gehörende VEM Vermögensverwaltung GmbH, Dresden, hat 5 Mio neue Aktien zum börsennahen Bezugspreis von 102,50 EUR je Aktie gezeichnet. Durch die Kapitalerhöhung sind dem Unternehmen am 19. Februar 512,5 Mio EUR zugeflossen. Darüber hinaus ergaben sich neben den üblichen Geschäftsbeziehungen im Berichtszeitraum keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

### **Sonstige Angaben**

Am 17. Januar 2008 (Settlement am 25. Januar 2008) hat HeidelbergCement über das 10 Mrd EUR European Medium Term Note (EMTN) Programm eine vierjährige Euro-Anleihe mit einem Volumen von 1 Mrd EUR begeben.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 5. August 2008

HeidelbergCement AG

Der Vorstand

**HeidelbergCement AG**

Berliner Straße 6  
69120 Heidelberg  
[www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com)

**HEIDELBERGCEMENT**